

Erfahrungs- berichte

*"Nach drei heilmagnetischen
Behandlungen hat meine 15 Jahre
alte Tochter ihre Magersucht über-
wunden.*

*Weder der Psychiater noch der Arzt
konnten ihr helfen; jedoch der Heilmag-
netismus hat es vollbracht."*

Rob Dowdell, Mornington, VIC

So die Aussage eines Vaters, dem die Schule mitteilen ließ, dass seine Tochter wegen der Magersucht nicht am Schulcamp teilnehmen darf. So kam er zum Heilmagnetismus und es stellte sich heraus, dass die Scheidung der Eltern bei der Tochter einen Schock ausgelöst hatte, auf Grund dessen sich die Magersucht entwickelte. Drei Behandlungen brachten ihren Appetit und ihre Gesundheit zurück.



"Der deutliche Fortschritt unserer Kinder ist bemerkenswert, nachdem sie fast täglich heilmagnetisch behandelt werden.

Ihre Funktionsstörungen verringern sich nach und nach und sie sind auf dem besten Wege, die Welt aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten und ihr Leben eines Tages selbst in die Hand nehmen zu können."

Steven Susanto, Jakarta, Indonesien

Feedback eines Vaters, der seit 17 Jahren nach Hilfe für seine autistischen Kinder gesucht hat, bis er den Heilmagnetismus kennenlernte.

Information und Kontakt

**Für nähere Informationen zur heilmagnetischen
Therapie kontaktieren Sie mich gerne unter:**

Anna Kolbeck HP

Tel: +49 (089) 896 70 181
www.anna-kolbeck.de/kontakt/

Termine Heilmagnetismus-Seminare:

www.anna-kolbeck.de/seminare/

oder sprechen Sie mich auf einen individuell zu vereinbarenden Termin an
(Min. Teilnehmer: 4, max. Teilnehmer: 16)

Leidet Ihr Kind unter emotionalen oder mentalen Entwicklungs- störungen?



Informa-
tionen für
Eltern

Erfahren Sie, wie
Heilmagnetismus
helfen kann

Was ist Heilmagnetismus?

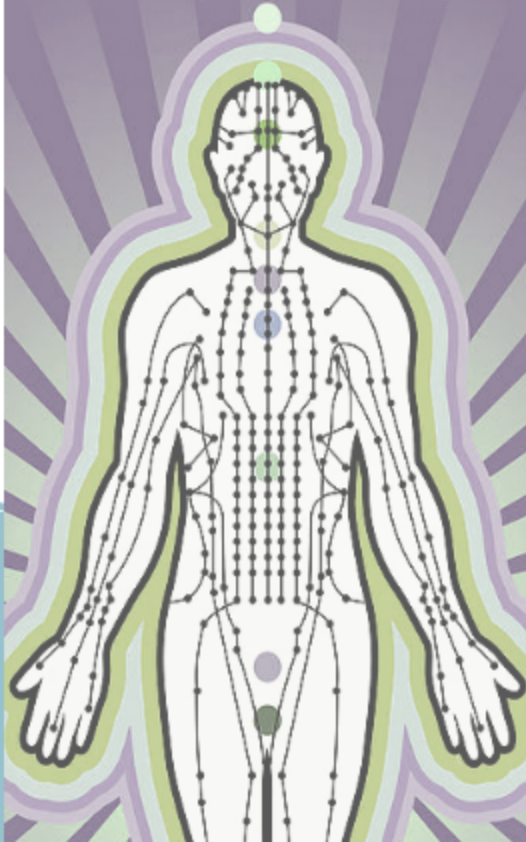
Alle lebenden Organismen einschließlich unserer Zellen, produzieren ein magnetisches Feld.

Die heilmagnetische Behandlung verbindet die einzelnen Schichten unseres tieferen Seins und befähigt den Organismus, sich wieder selbst zu regenerieren. Freude und Lebenskraft kehren zurück!

Das Aufladen, Entladen, Reinigen und Ordnen des Energieflusses durch den Heilmagnetismus geschieht durch Handauflegen am Körper direkt oder 6-10 cm über dem Körper einströmend, durch gezielte Striche am oder über dem Körper und durch kreisende Bewegungen.

"Die magnetische Energie ist die elementare Energie, von der das gesamte Leben des Organismus abhängig ist."

Werner Heisenberg, Physiker, Nobelpreisträger 1932



Wie kann Heilmagnetismus helfen?

Der Heilmagnetismus ist eine ergänzende Methode zur Schulmedizin und unterstützt sinnvoll die pädagogische und therapeutische Arbeit.

Der Heilmagnetismus (HM) ist eine energetische Behandlungsmethode, in der sich Jahrtausende alte Heiltechniken und moderne Wissenschaft vereinen.

Berühren und berührt werden sind unmittelbare Erfahrungen des Menschen. Sie sind nicht nur Grundbedürfnis und Quelle des Wohlbefindens, sondern unverzichtbare Voraussetzung für eine gesunde körperliche, emotionale und geistige Entwicklung und für die Wahrnehmung - bis ins hohe Alter.

Schon im Mutterleib wird ein "haptisches" Gedächtnis angelegt, das während des gesamten Lebens erweitert wird.

Kinder können häufig nicht genau artikulieren, was sie bedrückt. Entweder, weil sie noch zu klein sind, um sich verständlich zu machen oder weil Körper und Psyche nicht klar zu trennen sind. Gerade im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie gibt es zahlreiche Gründe, den Heilmagnetismus als zusätzliche Maßnahme anzuwenden.

In der heutigen Zeit ist die Zahl der unruhigen Kinder dramatisch in die Höhe geschneilt.

Die heilmagnetische Therapie entspannt, gibt Sicherheit und Vertrauen, sodass Veränderung passieren darf. Negative Gefühle verändern sich, Angst kann sich lösen, die tiefe Entspannung und innere Harmonie (Ordnung) wirken auf das ganze Energiesystem beruhigend und regenerierend.

Anwendungsmöglichkeiten

Heilmagnetismus hat sich bewährt bei:

- Konzentrationsstörungen
- emotionalen Schwierigkeiten
- Trauma & Stress
- Verhaltensstörungen
- Entwicklungsstörungen
- Autismus
- Ess-Störungen
- Überlastungssyndrom
- chronischer Müdigkeit
- Borderline-Syndrom
- AD(H)S
- Ängsten